



Generalversammlung

Verteilung: Allgemein
8. Dezember 2011

Sechshundsechzigste Tagung
Tagesordnungspunkt 70 a)

Resolution der Generalversammlung

[ohne Überweisung an einen Hauptausschuss (A/66/L.7 und Add.1)]

66/9. Humanitäre Nothilfe für die Rehabilitation und den Wiederaufbau von Belize, Costa Rica, El Salvador, Guatemala, Honduras, Nicaragua und Panama

Die Generalversammlung,

unter Hinweis auf alle einschlägigen Resolutionen der Generalversammlung über humanitäre Nothilfe und in Bekräftigung der Grundsätze der Menschlichkeit, der Neutralität, der Unparteilichkeit und der Unabhängigkeit bei der Bereitstellung humanitärer Hilfe,

tief beunruhigt über die Verluste an Menschenleben, die Leid über so viele Familien in Zentralamerika brachten, sowie über die große Zahl von Menschen, die von der tropischen Depression 12-E über dem Pazifik und den heftigen Regenfällen in Belize, Costa Rica, El Salvador, Guatemala, Honduras, Nicaragua und Panama zwischen dem 10. und dem 19. Oktober 2011 betroffen waren,

im Bewusstsein der enormen Sachschäden an Kulturpflanzen, Häusern, Grundinfrastrukturen sowie in touristischen und anderen Gebieten, die unter anderem die Ernährungssicherheit der Bevölkerung Zentralamerikas, insbesondere der ärmsten Familien, ernsthaft bedrohen, sowie der nachteiligen Auswirkungen auf die Wirtschaftstätigkeit und den Handel im Isthmus,

sowie im Bewusstsein dessen, dass die zentralamerikanischen Länder aufgrund ihrer Geografie besonders anfällig für die nachteiligen Auswirkungen von mit Klimaänderungen und anderen Faktoren zusammenhängenden meteorologischen Phänomenen sind, durch die in den letzten Jahren neue Risikoszenarien entstanden sind, die die schwächsten Bevölkerungsgruppen tiefer in die Armut stürzen und die Anstrengungen zur Erreichung der Millenniums-Entwicklungsziele und zur Förderung einer nachhaltigeren Entwicklung für die Bevölkerung Zentralamerikas untergraben,

die Anstrengungen *anerkennd*, die die zentralamerikanischen Regierungen unternehmen, um die Verluste an Menschenleben so gering wie möglich zu halten und rasch Hilfe für die betroffene Bevölkerung bereitzustellen,

in Anbetracht der Erklärung von Comalapa, die auf dem Sondergipfel der Staats- und Regierungschefs der Länder des Zentralamerikanischen Integrationssystems am 25. Oktober 2011 in El Salvador verabschiedet wurde,



sowie in Anbetracht der enormen Anstrengungen, die erforderlich sind, um die betroffenen Gebiete wiederaufzubauen und die ernste Lage im Gefolge einer Naturkatastrophe zu bewältigen, bei der über neun Tage hinweg Regenfälle niedergingen, die mit einer doppelt so hohen Niederschlagsmenge wie 1998 während des Hurrikans „Mitch“ zu den schwersten jemals in Zentralamerika verzeichneten gehören, und in Anbetracht dessen, dass diese Anstrengungen der breiten, abgestimmten und nachhaltigen Unterstützung durch die internationale Gemeinschaft bedürfen,

1. *spricht* den Regierungen und der Bevölkerung von Belize, Costa Rica, El Salvador, Guatemala, Honduras, Nicaragua und Panama *ihre Solidarität und Unterstützung aus*;

2. *dankt* den Mitgliedern der internationalen Gemeinschaft, die die Rettungs- und Hilfsmaßnahmen zugunsten der betroffenen Bevölkerung bereits rasch unterstützt haben, insbesondere dem Sekretariats-Amt für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten und dem Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen, und würdigt die Anstrengungen der Nothilfekordinatorin zur verstärkten Koordinierung der humanitären Hilfe;

3. *anerkennt* die Anstrengungen und die Fortschritte der zentralamerikanischen Länder bei der Stärkung ihrer Katastrophenbereitschaftskapazität, betont, wie wichtig es ist, in die Verringerung des Katastrophenrisikos zu investieren, und ermutigt die internationale Gemeinschaft, mit den betroffenen Regierungen zu diesem Zweck weiter zusammenzuarbeiten;

4. *appelliert* an alle Mitgliedstaaten und alle Organe und Organisationen des Systems der Vereinten Nationen sowie an die internationalen Finanz- und Entwicklungsinstitutionen, bei ihren Nothilfe-, Rehabilitations- und humanitären Hilfsmaßnahmen und beim Wiederaufbau der Region mit Belize, Costa Rica, El Salvador, Guatemala, Honduras, Nicaragua und Panama weiter zusammenzuarbeiten;

5. *ersucht* die zuständigen Organisationen und Organe des Systems der Vereinten Nationen und die anderen multilateralen Organisationen um Unterstützung und Hilfe beim Aufbau nationaler und regionaler Kapazitäten auf den Gebieten Katastrophenbereitschaft, Katastrophenvorbeugung, Folgenbegrenzung und Risikomanagement in den genannten Ländern, entsprechend ihren Bedürfnissen, sowie im Rahmen des Koordinierungszentrums für Katastrophenvorbeugung in Zentralamerika, der spezialisierten Institution des Zentralamerikanischen Integrationssystems;

6. *ersucht* den Generalsekretär, der Generalversammlung auf ihrer siebenundsechzigsten Tagung über die Durchführung dieser Resolution und über die Fortschritte bei den Nothilfe-, Rehabilitations- und Wiederaufbaumaßnahmen in den betroffenen Ländern Bericht zu erstatten.

*58. Plenarsitzung
11. November 2011*